

”

*Ich glaube an das Pferd. Das Automobil ist eine vorübergehende Erscheinung.“*

**Zitat der Woche**  
Wilhelm II., dt. Kaiser

## Impressum

**Medieninhaber:** „medianet“ Verlag AG  
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG  
http://www.medianet.at  
**Gründungs-herausgeber:** Chris Radda  
**Herausgeber:** Germanos Athanasiadis,  
Mag. Oliver Jonke  
**Vorstand:** Markus Bauer  
**Verlagsleiter:** Bernhard Gily  
**Chefredaktion/Leitung Redaktionsteam:**  
Mag. Sabine Bretschneider (sb – DW 2173;  
s.bretschneider@medianet.at),  
Stv.: Dinko Fejzuli (fej – DW 2175;  
d.fejzuli@medianet.at)

**Kontakt:**  
Tel.: +43-1/919 20-0  
office@medianet.at | Fax: +43-1/298 20 2231  
**Fotoredaktion:** fotored@medianet.at

**Chefin vom Dienst:** Gianna Schöneich, M.A.  
(gs – DW 2163)

**Redaktion:**  
Eva Kaiserseder (kai – 2174), Christian Novacek  
(stv. Chefredakteur, nov – DW 2161), Paul  
Christian Jezek (pj), Reinhard Krémer (rk),  
Martin Rümmele (rm), Jürgen Zacharias (jz)

**Zuschriften an die Redaktion:**  
redaktion@medianet.at

**Lektorat:** Mag. Christoph Strolz **Grafisches Konzept:** Verena Govoni **Grafik/Produktion:** Raimund Appi, Peter Farkas **Fotoredaktion:** Jürgen Kretten **Lithografie:** Beate Schmid **Anzeigenproduktion:** Aleksandar Milenkovic **Druck:** Herold Druck und Verlag AG, 1030 Wien **Vertrieb:** Post.at **Erscheinungsweise:** wöchentlich (Fr) **Erscheinungsort:** Wien **Einzelpreis:** 4,- € **Abo:** 179,- € (Jahr) (inkl. Porto & 10% MwSt.) **Auslands-Abo:** 229,- € (Jahr). Bezugsabmeldung nur zum Ende des vereinbarten Belieferungszeitraums bei 6-wöchiger Kündigungsfrist; es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen; Gerichtsstand ist Wien. Gastbeiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

**Offenlegung gem. § 25 MedienG:**  
https://medianet.at/news/page/offenlegung/



**Abo, Zustellungs- und Adressänderungswünsche:**

abo@medianet.at  
oder Tel. 01/919 20-2100



# Ideen zu Automobil und Autonomie

Wes Brot ich ess, des Lied ich sing. Oder: Der Einfluss Chinas auf die Automobilindustrie.

**Leitartikel**  
••• Von Sabine Bretschneider

STOPP. Die globale Automobilindustrie steckt in einem fundamentalen Wandel. E-Mobilität und sich zunehmend in Richtung Autonomie emanzipierende Fahrzeuge treiben die klassischen Hersteller, die klassischen Zulieferer – und die traditionellen Werkstättenbetreiber – vor sich her. Und die Beschleunigung nimmt zu.

Der Verbrennungsmotor als Vorzeigemodell europäischer Ingenieurskunst schneidet bei vielen Leistungsparametern im Vergleich mit dem Elektrokollegen schon jetzt schlecht ab – und längst dreht sich die Diskussion nicht mehr um die Pferdestärken der Benzinbrüder, sondern um die Ladekapazität der Batterien. Abgesehen davon entdecken die Städter zunehmend den Reiz autofreier urbaner Mobilität. Wer für das Abstellen des Pkw im Grätzel zwar ein teures Parkpickerl hat, sonst aber nirgendwo mehr kostenfrei parken darf, kommt irgendwann drauf, dass er auf einer neuen Couch billiger sitzt – und damit im Prinzip genauso mobil ist.

Wie sich die Kfz-Branche verändern wird, damit setzt sich eine Studie der Strategieberatung Oliver Wyman gemeinsam mit dem deutschen Verband der Automobilindustrie auseinander. „Stürmische Zeiten“ prognostiziert sie. 2030, heißt es, werden etwa Elektroautos rund ein Viertel des Pkw-Weltmarkts ausmachen – und China werde in der Produktion bald Europa von der Spitzenposition verdrängen. Das sollte uns auch deswegen zu denken geben, weil damit ein ausnehmend autoritär geführter Staat die Spielregeln für die Flotte der „Autonomen“ auf unseren Straßen entwirft. Die künstliche Intelligenz, die – versteckt im Motorraum – beobachtet, analysiert und vernünftige Entscheidungen für Passagier und Passant trifft, ist und bleibt Science-Fiction. Sie tut vielmehr das, was der algorithmische Lehrer verordnet: Sie hält sich an vorher festgelegte Regeln. Sie haben auch gelesen, dass China mit einem Sozialkredit-Bonitätssystem unter ihren Bürgern die Spreu vom Weizen trennt? Dies könnte im Dickicht der Spielregeln zu Moral und strafrechtlicher Haftung im Straßenverkehr neue Möglichkeiten erschließen.

## Inhalt

### COVERSTORY

„ORF als starker Partner“ ..... 4  
Dor Film-Gründer Danny Krausz über den Filmstandort Österreich

### MARKETING & MEDIA

Das sind die Sieger! ..... 10  
Die Gewista vergab wieder die Out of Home-Awards

Viel zu tun und viel Spaß ..... 22  
Bilanz: Rudi Kobza über Kobza and the hungry eyes

Sinnstifter und Ökopionier ..... 28  
Ernst Gugler hat seine Branche und die Welt besser gemacht

### SPECIAL MOBILE MARKETING, SOCIAL & NEW MEDIA

Zu langsame Ladezeiten? ..... 36  
Google, MMA und iab austria: Studie zur Mobile Page Speed

### RETAIL

Der Weg ins Wagerl ..... 50  
Worauf es beim Launch neuer Produkte wirklich ankommt

Das Pudding-Voting ..... 54  
Billa, Merkur und Adeg sagen zu viel Zucker den Kampf an

Ein gutes Pflaster ..... 58  
Die Linzer Innenstadt matcht sich bei der Frequenz mit Wien

### FINANCENET & REAL:ESTATE

Privatkonsum als Treiber ..... 64  
Coface-Prognose für das Wirtschaftswachstum

#glaubandich-Challenge ..... 68  
Start-ups aufgepasst!

Drei gewinnt ..... 69  
Die rot-weiß-roten Unternehmen im globalen Top 1.000-Ranking

### HEALTH ECONOMY

Kassenreform auf Pause ..... 74  
Widerstand innerhalb der ÖVP

Forscher am Prüfstand ..... 76  
Rekordbeteiligung beim Janssen Special Award 2018

### CAREERNETWORK

Leben ist nach der Arbeit ..... 80  
Lehrlinge definieren sich mehr über die Freizeit als den Job

Tempo ist nicht alles ..... 84  
Neuer „Karriere-Beschleuniger“

### AUTOMOTIVE BUSINESS

Das Auto der Zukunft ..... 92  
Studie: Die klassischen Hersteller sind nicht chancenlos

Scania findet Stadt ..... 94  
Lösungen für den urbanen Raum